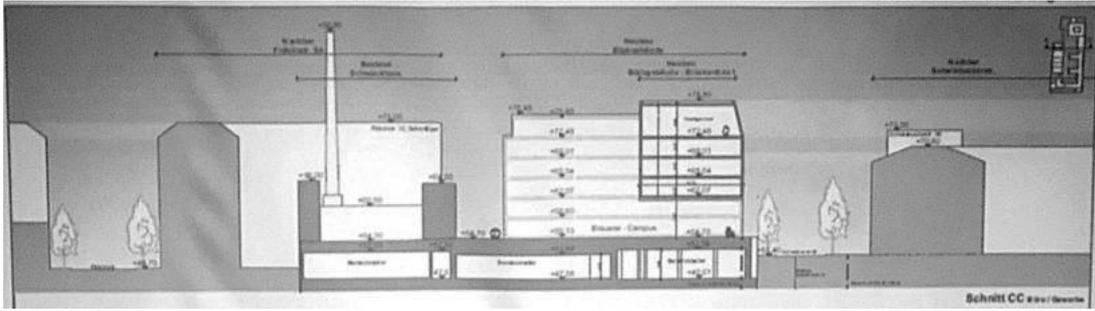


# Achtung Bockbrauerei! Die Bagger rücken wieder näher Schwerer Schlag für den Denkmalschutz und die Kreuzberger Mischung



Baupläne, vorgestellt im Bau-Ausschuss am 2.10.2019 (Querschnitt CC, links die Fldicinstraße, rechts die Schwiebusser Str.)

Die Bauwert AG will bereits seit 2016 auf dem Bockbrauerei-Gelände großzügig abreißen und sechs- bis sieben-geschossige Gebäude mit Luxusappartements bauen. Nicht zuletzt das Ringen unserer Bürger\*innen-Initiativen um Information und Mitsprache bei der Gestaltung unseres Kiezes haben den Prozess der Zerstörung zeitweise gestoppt. Nun aber steht der Investor nach einigen kleinen Zugeständnissen doch kurz vor dem Durchbruch:

## Die Erteilung des Bauvorbescheids

Der Bauvorbescheid wäre das grüne Licht für den Bauantrag auf die Realisierung des Bauprojekts, wie es im Bauausschuss am 02.10.2019 vorgestellt wurde.

## Beschreibung des Bauprojekts

- um die 300 Wohnungen mit ca. 40.000 m<sup>2</sup> Baufläche
- davon um die 250 Luxuswohnungen „im hochpreisigen Segment“
- nur ca. 30 Sozialwohnungen zu 38 m<sup>2</sup> (Howoge, mit dem schlechtesten Baugrund)
- plus ca. 50 möblierte Studierendenwohnungen (keine Sozialmieten)

## Es droht eine dreifache Zerstörung

Es droht die Zerstörung des Gewerbestandorts (bereits weitgehend zerstört), des Geschichtsorts (noch gut erhalten) und der typischen Kreuzberger Mischung aus Wohnen und Gewerbe zu bezahlbaren Mieten (s. aktuelle Diskussion).

## Einstürzende Altbauten?!

Anwohner\*innen der Bockbrauerei in der Fldicinstraße äußern Bedenken hinsichtlich des Absackens ihrer anliegenden Gebäudeteile durch die geplanten Bauarbeiten. Skandalöses Beispiel: Die Bauwert AG hat der historischen **Friedrichwerderschen Kirche** von Schinkel 2012 in Mitte durch den Neubau „Kronprinzengärten“ so schwere Schäden zugefügt, dass sie geschlossen werden musste (Wiedereröffnung erst 2020).

## Was fordern wir immer noch?

- Die Wieder-Öffnung des Areals als Gewerbehof für kieznahe Gewerbe und Kulturprojekte!
- Eine umfassende Beteiligung der Anwohner\*innen – Kein Durchwinken der Investorenräume!
- Garantierte informationelle Transparenz aller Parteien und Offenlegung der Investorenpläne!
- Keine Aufweichung des erkämpften Denkmalschutzes für die Brauereikeller (Zwangsarbeit 1944/45)!
- Keine bauliche Verdichtung durch Luxus-Eigentumswohnungen!

Nur wenn wir gemeinsam handeln, lässt sich das zerstörerische Bauprojekt aufhalten!

Kiez aktiv: Bockbrauerei lädt alle Interessierten ein:  
**Treffen montags, 19.30 Uhr**  
bis einschließlich 16.12.2019 im „Weinstock“ (Fidi 8a)  
danach bitte auf der Webseite nachschauen:  
<http://wem-gehoert-kreuzberg.de/index.php/bockbrauerei>  
oder schreibt uns eine Mail an [bockbrauerei@posteo.de](mailto:bockbrauerei@posteo.de)

Wir akzeptieren nicht,  
dass Investoren auf  
unsere Kosten  
Höchstrendite absahnen!